

Wie ein Engel fällt

Von -Zero-chan-

Wie ein Engel fällt

Es gibt viele Gründe,
Warum ein Engel seine weißen Flügel
In Dunkelheit taucht.
Manche tun es wegen einer verflossenen
Oder unglücklichen Liebe,
Andere, weil sie keinen anderen Ausweg
Aus ihrem Elend sehen.

Weit ausgebreitete Schwingen,
Noch weiß gefärbt,
Nehmen die Farbe des Todes,
Des Untergangs an.
Rotes Blut fließt an ihnen entlang
Und verfärbt das strahlende Weiß.

Engel sind Geschöpfe des Lichtes,
Doch was, wenn die dunkle Seite,
Die sie in sich bergen,
Alles Licht verdrängt
Und nur dunkle Schatten
Sich auf der Seele widerspiegeln?

Licht und Dunkelheit, zwei Polaritäten,
Die ohne den jeweils anderen nicht existieren können?
Doch ist es wirklich so?
Was, wenn beide eine Einheit bilden
Und von uns falsch gedeutet werden?
Eines steht jedenfalls unweigerlich fest,
Wo Schatten war, wird dieser von Licht erhellt
Und wo alles hell erleuchtete, wird einst der Schatten weilen.

Die Federn fallen langsam schwebend zu Boden.
Bald wird es keine Flügel mehr geben.
Alle Gedanken werden nichtig.

Der Körper ist nicht mehr fühlbar.
Und er kann nicht mehr gefühlt werden,
Denn langsam und schleichend
Löst er sich in Dunst und Nebel auf.

Nun wird die Entscheidung an diesem Engel hängen,
Ob er seine Existenz aufgibt
Und Einheit finden will mit dem Ganzen,
Oder ob er weiter verweilen will, in einer Welt,
Die nur Gegensätze kennt
Und keine Wahrheit.